

Dr. Ph. Joshua David Stone

und

Marcia Dale Lopez, Ph.D.
sowie Rev. Linda L. Schweke

Wie man sich
vom negativen Ego befreit

R. Lippert-Verlag

© Copyright 1996 by Joshua David Stone,
Ph.D. Los Angeles, California, USA
All rights reserved.

Titel der englischen Originalausgabe:
"How to Clear the Negative Ego"
from the collected work: "The Easy-to-Read
Encyclopedia of the Spiritual Path".

Übersetzung: Monika Bischofberger-Spitzer

Titelbild: aus der Tarotserie von Carl-W.Röhrig,
Hamburg
Gestaltung: Renate und Rudolf Lippert

Deutsche Erstausgabe Sommer 2003

© Copyright
by R. Lippert Verlag,
Hartgass 9, D-88639 Wald
Tel.: 07578-2229, Fax: 07578-933194
www.lippert-verlag.de
e-mail: service@lippert-verlag.de

Printed in Germany

Dr. Ph. Joshua David Stone

und

Marcia Dale Lopez, Ph.D.
sowie Rev. Linda L. Schweke

Wie man sich
vom negativen Ego befreit

R. Lippert-Verlag

Inhalt

Einleitung

Vorwort

- 1 Was bedeutet das negative Ego und wie es überwunden werden kann 15
- 2 Wie man negative Implantate, Elementale und Astralwesenheiten entfernen kann 23
- 3 Wie man sich vom negativen Ego mit Hilfe der Archetypen befreit 51
- 4 Wie man sich vom negativen Ego mit Hilfe der Strahlen befreit 89
- 5 Wie man sich vom negativen Ego durch den Ausgleich der männlichen und weiblichen Energien befreit 123
- 6 Das negative Ego und die Gefahren des niederen Psychismus 131
- 7 Das System der Aufstiegsfreunde als Hilfsmittel zur Befreiung vom negativen Ego 137
- 8 Wie man sich vom negativen Ego mit Hilfe einer gesunden Psycho-Epistemologie befreit 143
- 9 Die Befreiung von speziellen Krankheiten aus der Sicht der Meister 177
- 10 Psychologische Hintergründe von Erkrankungen aus der Sicht von Djwhal Khul 205
- 11 Wie man sich vom negativen Ego mit Hilfe der Astrologie befreit 223
- 12 Ein Schlachtplan zur Bekämpfung chronischer Erkrankungen 245
- 13 Wie man das Ego umstrukturiert 279
- 14 Die fünfzehn Hauptprüfungen auf dem spirituellen Weg 285
- 15 Die Befreiung vom negativen Ego durch den Baum des Lebens 301
- 16 Das Transzendieren des negativen Egos und die Wissenschaft des Bardo 313

Einleitung

Das Konzept dieses Buches ist auf höchst interessante Weise entstanden. Vor ungefähr vier Monaten, während einer sehr beschleunigten Periode unseres gemeinsamen Wachstumszyklus, träumte meine Freundin, daß ich zu ihr gekommen sei, ihr Büro betreten und mit Nachdruck zwei Bücher auf ihrem Schreibtisch deponiert hätte. In ihrem Traum saß sie an ihrem Schreibtisch und ich sagte zu ihr, daß wir uns auf genau dieses Thema konzentrieren müßten, wenn wir einen spirituellen Fortschritt erreichen wollten. Meine Freundin betrachtete die beiden Bücher und sie trugen den Titel „Wie man sich von den Archetypen des negativen Ego befreit“. Sie erzählte mir am nächsten Morgen von diesem Traum. Ich war zutiefst bewegt, denn genau dieses Thema beschäftigt mich sehr stark, wie jeder feststellen kann, der mein zweites Buch *Seelenpsychologie - Die Schlüssel zum Aufstieg* liest. Meiner persönlichen Meinung nach gibt es keine wichtigere spirituelle Arbeit als das Loslassen des negativen Egos. Darum zitiere ich so oft Sai Baba, dessen Definition von Gott lautet: „Gott = Mensch minus Ego“.

In unserer nächsten gemeinsamen Meditation erforschte ich diesen Traum näher. Es wurde mir gesagt, daß ich (Joshua) diese Bücher auf den Inneren Ebenen bereits geschrieben hätte und die Meister wünschten, daß ich sie in die materielle Realität bringen sollte. Ich fand dieses Vorhaben sehr aufregend, hatte jedoch überhaupt keine Zeit, da das Wesak-Fest in drei Wochen stattfinden sollte. Also ließ ich den Gedanken vorerst ruhen und langsam Gestalt annehmen. Man kann die Bedeutung dieses Buches nicht genug betonen. Eine der Haupteinsichten in den Aufstiegsprozeß, die mich wirklich erschüttert hat, ist, daß das negative Ego die Lichtarbeiter zu einem hohen Maß immer noch kontrolliert, selbst dann, wenn sie die fünfte, sechste und sogar die siebte Initiation durchlaufen haben. Das ist natürlich nicht bei allen Lichtarbeitern so, hat jedoch Gültigkeit für viele von ihnen. Meiner Meinung nach ist die Unfähigkeit, das negative Ego zu meistern und zu überwinden generell die größte Schwachstelle der Lichtarbeiter. Das Buch wurde mir eingegeben, um diesem Umstand abzuhelpen. Sanat Kumara hat mir vor kurzem mitgeteilt, daß eine der Gefahren unserer Zeit darin liegt, daß die Lichtarbeiter sich mit enormer Geschwindigkeit spirituell entwickeln, daß jedoch ihr mentales, emotionales und physisches Selbst dabei nicht Schritt halten kann. Die Einsicht, die daraus resultiert, ist, daß der Aufstieg und das

Durchlaufen der sieben Stufen der Initiation mehr mit der spirituellen Entwicklung und der Verstärkung des Lichtquotienten zu tun hat, als mit der mentalen, emotionalen oder psychologischen Entwicklung. Diese Entdeckung hat mich richtig erschreckt! Ich begegnete Initiaten sehr hoher Stufen, von denen einige alle sieben Initiationsstufen durchlaufen hatten und doch sehr eigennützig und psychologisch verwirrt waren oder sich als emotionale Opfer fühlten.

Da mir immer mehr solcher Menschen begegneten, wendeten wir uns schließlich an die Meister, um sie dazu zu befragen. Man teilte uns während unserer Meditationen mit, daß früher die Initiaten auf der fünften Initiationsstufe verbleiben mußten, bis ihre psychologischen Ebenen entsprechend gereinigt waren. In dieser stark beschleunigten Erdperiode jedoch, die um ca. 1990 ihren Anfang genommen hat, wurde dies auf die siebente Initiationsstufe verlegt. Ich persönlich bin sehr froh, daß die Lichtarbeiter die Möglichkeit haben, den Aufstieg leichter zu erreichen und den Kreislauf der Wiedergeburt zu durchbrechen. Dies muß jedoch verantwortlich geschehen. Man hat mir klar und deutlich zu verstehen gegeben, daß kein Lichtarbeiter seine sieben Stufen der Initiation oder die 50% der Chakra-Verankerung vollenden bzw. sich auf die solare, galaktische oder kosmische Ebene weiterbewegen kann, bevor er nicht die psychologische Stufe wirklich bereinigt hat. Es mag ihm gelingen, die siebte Unterstufe der siebten Initiation zu erreichen, dann allerdings geht es nicht mehr weiter, solange nicht die drei Bewußtseinsebenen und die vier Körper ausgeglichen sind, und solange nicht das negative Ego sowie die dreifältige Persönlichkeit (Geist, Emotionen und Körper) beherrscht werden. Man muß nur 51% des eigenen Karma bewältigt haben, um die Initiationen der siebten Initiation zu durchlaufen, weiter geht es danach jedoch nicht. Die Meister und die Kraft, welche Ist, hält Euch auf dieser Stufe fest, egal, wie viel Aufstiegsaktivierungsarbeit, Aufbau des Lichtquotienten und Meditation Ihr auch leistet. So lange Euer Emotionalkörper, das negative Ego und das Innere Kind nicht in der rechten Weise bearbeitet wurden, ist hier Endstation.

Dieses Buch wurde geschrieben, um Lichtarbeitern die Möglichkeit zu geben, ihr negatives Ego und den „Hüter der Schwelle“ zu meistern, und das Energiefeld von allen Eindrücken des negativen Ego, wie außerirdische Implantate, negative Elementale, Parasiten, negative Eindrücke, Astralwesenheiten, psychologische Störungen, Krankheiten, die Archetypen des negativen Ego und Programme, die auf der Angst begründet sind, zu

reinigen. Dieses Buch könnte wahrlich eines der wichtigsten Bücher Eures Lebens werden. Das negative Ego und seine Bereinigung ist sicherlich einer der am wenigsten verstandenen Aspekte des spirituellen Weges und doch einer der wichtigsten. Ich empfehle Euch, dieses Buch gleichzeitig mit meinem Buch *Seelenpsychologie* zu lesen, da darin alle Grundlagen zum Verständnis des gegenständlichen Buches zu finden sind.

Was also müßt Ihr tun, um den Aufstieg zu erreichen und Eure Initiationen zu vollenden, wenn Ihr noch selbstsüchtig seid, voll von Minderwertigkeitskomplexen und in der Opferhaltung befangen? Wenn Ihr in Armut lebt, konstant mit Eurem Partner im Streit oder chronisch krank seid? Ich verurteile niemanden, ich möchte nur nochmals klarstellen, daß die Tatsache, daß jemand aufgestiegen ist oder eine sehr hohe Initiationsstufe erreicht hat, noch lange nicht bedeutet, daß dieser Mensch auch die psychologische Stufe gemeistert hat.

Dieses praxisorientierte und leicht zu lesende Buch ist empfangen worden, um diesem Mißstand abzuhelpfen. Einer der wichtigsten Gründe, daß Lichtarbeiter in diesem Bereich so schwach sind, liegt in der mangelnden Erziehung – da können sie selbst nicht einmal etwas dafür. Es gibt viel zu wenige spirituelle Lehrer, Heiler, Psychologen, Priester, Ehe- und Familienberater, Psychiater und Sozialarbeiter, die wirklich wissen, was es bedeutet, das Bewußtsein des negativen Ego in all seinen Formen zu überwinden. Ich hoffe sehr, daß dieses Buch eine Antwort auf die Herzensgebete vieler Menschen sein wird. Dieses Buch zu schreiben war auch für mich selbst sehr heilsam. Wie heißt es so schön: „Du lehrst, was Du selbst zu lernen wünschst.“ Selbst Meister wie Sanat Kumara oder Vywamus tragen noch Reste von negativem Ego in sich. Wahrscheinlich besteht überhaupt keine Möglichkeit, es gänzlich los zu werden; das Ziel jedoch sollte sein, so viel Christusbewußtsein wie nur irgend möglich auf dieser Existenzebene zu leben. Mit diesem Gedanken möchte ich nun beginnen.

Vorwort

Ihr seid im Begriff, das Buch mit dem Titel „Wie man sich vom negativen Ego befreit“ in die Hand zu nehmen. Das Vorwort zu diesem Buch ist in seiner Art einmalig. Dieses ganz besondere Buch, liebe Leser, ist darauf ausgerichtet, die Natur des „negativen Ego“ verständlich zu machen, damit Ihr daraus lernen könnt, wie Gedanken und Vorgänge des Lebens nicht mehr aus der Sicht des negativen Ego, sondern aus der Sicht Gottes betrachtet werden können. Das „negative Ego“ betrachtet alles durch „eine dunkle Brille“ und sieht die innere, wie die äußere Welt durch einen Filter der Trennung, der Egozentrik, der Angst und der Isolation. Es „sieht“ die Dinge mit einem Verstand, in dem es keinen Gott gibt, und der sich deshalb in Trennung, Manipulation, Gier und Selbstsucht verliert.

Wenn man verstanden hat, wie das negative Ego funktioniert, kann man die Gottesgabe des freien Willens einsetzen und für sich entscheiden, daß man die Welt gegensätzlich zum negativen Ego, also durch das Höhere Selbst und /oder den Bereich der Monade betrachtet. Das Wesen des Höheren Selbst / der Monade / der mächtigen ICH BIN - Gegenwart ist gleich dem Wesen Gottes oder dem spirituellen Christus-/Buddha-/ Gottesbewußtsein, was bedeutet, daß die innere wie die äußere Welt nur durch reine Liebe und Einheit betrachtet und aufgenommen wird. Das spirituelle Christus-/Buddha-/Gottesbewußtsein entspricht dem „Geist von Jesus Christus“ und ist daher eins mit dem Vater/Mutter-Gott im Himmel und erkennt die echte Wahrheit, da es die Dinge durch das „essentielle Selbst“ wahrnimmt. Es ist der Zustand, in welchem sich die Weisen und Heiligen aller Religionen und spirituellen Wege befinden, welche bereits ihre Befreiung erreicht haben.

Aus diesem Grunde bitten mich die Meister, am Beginn dieses Buches klarzustellen, daß Ihr ständig darum bemüht sein müßt, es niemals aus Gründen des negativen Ego zu lesen. Ich weiß, das ist viel verlangt, da Ihr ja noch nicht einmal damit begonnen habt. Ich wiederhole jedoch: Lest dieses Buch vom Standpunkt der Gotteserkenntnis und aus dem spirituellen Christus-/Buddha-Bewußtsein und nicht aus dem negativen Ego! Die Frage ist, wie

kann man dies tun? Die Antwort darauf ist überraschend einfach. Alles, was Ihr dazu tun müßt, liebe Leser, ist, darauf zu verzichten, Euch selbst, andere oder das hier besprochene zu kritisieren und Euch, so weit Euch dies möglich ist, mit Eurer eigenen göttlichen ICH BIN - Gegenwart oder Höheren Selbst zu verbinden. Das bedeutet nicht, daß Ihr jedes Wort, das Ihr lest, blind glauben müßt, denn kein höherer Initiat oder Meister würde jemals von jemand anderen verlangen, die Kritikfähigkeit aufzugeben. Es bedeutet jedoch, daß Ihr in Euch die Absicht entstehen lassen sollt, diesen Text aus Eurem spirituellen Christus-/Buddha-Bewußtsein heraus zu lesen und die Intuition des Höchsten in Euch dazu zu verwenden, „die Spreu vom Weizen zu trennen“. Wenn Ihr so vorgeht, werdet Ihr verstehen, daß das negative Ego der falsche, der trennende Standpunkt ist, und daß nur das spirituelle Christus-/Buddha-Bewußtsein die Dinge so sieht, wie sie wirklich sind. Dieses Buch soll Euch beweisen, daß unser fehlerhaftes Glaubenssystem, durch welches wir die Welt um uns betrachten, nur dazu führt, daß wir uns isoliert, getrennt, voll Angst und Zweifel, voll Gier, abhängig, verwirrt und voll Schmerz fühlen. Der Schmerz, den ich hier meine, ist jener des Getrenntseins bzw. der des „falschen Glaubens“, welcher uns das Gefühl der Trennung und des Alleinseins vermittelt.

Ziel dieses Buches ist es, Euch aus dem Sumpf falschen Denkens heraus zu führen, dorthin, wo Ihr den „göttlichen Denker“ findet, der sich als das Höhere Selbst, als das Christus-/Buddha-Bewußtsein, als Gott und als „eins mit dem Einen“ erkennt. Alles, worum ich Euch bitte, ist, daß Ihr Euch bemüht, ständig im Christus-Prinzip, dem spirituellen Geist, der ultimativen Wahrheit von Einigkeit und Einssein zu verbleiben und die höchste Stufe Eures Gott-Selbst in Eurem Bewußtsein dazu zu verwenden, dieses Buch zu lesen. Was ich mir von Euch wünsche, ist, daß Ihr dieses Buch als Christus oder Buddha lest, und nicht als das getrennte Selbst in Isolation, nicht als das „negative Ego“. Ruft Euer Höheres Selbst und die Monade an, zentriert Euren Geist im Christus-/Buddha-Bewußtsein und geht mit mir auf eine Reise, auf der Ihr alles reinigt, ausgleicht und zur Einheit bringt, was noch der Reinigung und Klärung bedarf, um wirklich zum vollkommenen Ausdruck des Christus-/Gott-Wesens werden zu können, das wir ja alle im Prinzip bereits sind. Das negative Ego muß sich ständig über- oder unterlegen fühlen und wird Euch daher sagen, daß Ihr dieses Thema bereits im Frühling des Jahre 1972 bewältigt habt. Oder es wird Euch zuflüstern, daß Ihr Euch Fehler nicht erlauben könnt, weil Ihr damit Euer „Gesicht verliert“, was natürlich wiederum eine Täuschung ist. Es wird Euch außerdem sagen, daß andere esoterische Schriften, die sich mit den

Aufgestiegenen Meistern befassen, viel interessanter sind und Ihr es gar nicht nötig habt, so ein Buch überhaupt zu lesen. Ich sage Euch jedoch, auch im Namen der Aufgestiegenen Meister der Spirituellen Hierarchie der Inneren Ebenen, daß es kein Thema auf der ganzen Erde gibt, das für Euer spirituelles Leben wichtiger wäre, als dieses. Die Bewältigung des negativen Ego ist die Basis für den Aufstieg und für jede spirituelle Entwicklung, ganz egal, welchen Weg Ihr dafür gewählt habt.

Ich schließe dieses Vorwort mit einem Zitat Seiner Heiligkeit, Lord Sai Baba: „Gott = Mensch minus Ego“. Ihr könnt Initiaten der siebten Stufe sein, einen Lichtquotienten von 98% besitzen und doch Gott nicht kennen, weil Ihr das negative Ego noch nicht bewältigt und Euer getäushtes und von Illusionen beherrschtes Gedankenbild noch nicht mit dem spirituellen Christus-/Buddha-Bewußtsein ersetzt habt!

1 Was bedeutet das negative Ego und wie es überwunden werden kann

Bevor jemand sein negatives Ego überwinden kann, muß er wissen, was das negative Ego überhaupt ist. Das erscheint einigen von Euch vielleicht ziemlich einfach, ich kann Euch jedoch versichern, daß es für die große Mehrzahl der Menschen, sogar für Lichtarbeiter, überhaupt nicht einfach ist. Wie ich bereits erklärt habe, ist es die am wenigsten verstandene Lektion des gesamten spirituellen Weges. Jeder Mensch hat ein Ego, einen Charakter, der gut ist und durch den die Seele und die Geistige Welt wirkt. Die grundsätzliche Idee ist jedoch, daß jeder Mensch den Wunsch hat, sein Ego spirituell aufzuwerten und kein negatives Ego zu besitzen. Um diese Lektion zu lernen, muß man verstehen, daß es auf der Welt nur zwei Denkrichtungen gibt. Man könnte auch sagen, daß es zwei klare Lebensphilosophien gibt, die für alle Menschen, ob sie einen spirituellen Glauben besitzen oder nicht, gültig sind. Jeder Mensch in Gottes unendlichem Universum denkt entweder mit seiner spirituellen Seele, seinem Christus-Geist, oder mit dem Geist seines negativen Egos.

Ganz zu Beginn, noch vor der Schöpfung und kurz danach, gab es keinen Geist des negativen Egos. Gott hat diesen Geist nicht erschaffen, er ist Menschenwerk. Er ist dadurch entstanden, daß Gottes Söhne und Töchter in die Materie und physische menschliche Körper traten und sich zu stark damit identifizierten. Von dem Augenblick an, in dem die Söhne und Töchter Gottes dachten, sie seien ein physischer Körper anstatt ein Kind Gottes, das einen physischen Körper nur eine Zeitlang bewohnt, entwickelte sich das negative Ego. Die Bibel nimmt auf diese Tatsache Bezug, wenn sie von Adam und Eva erzählt, vom Genuß der verbotenen Frucht und von der Schlange als Symbol

des Geistes des negativen Egos oder niederen Selbst. Man könnte die beiden Philosophien auch als die des niederen und des Höheren Selbst bezeichnen. Gehorcht man dem niederen Selbst, hat man eine "Existenz des niedrigen Lebens." Folgt man der Philosophie des Höheren Selbst, des Heiligen Geistes, der Seele, der Monade, des ICH BIN oder des Christus-Geistes, hat man eine Existenz des höheren Lebens. Um Gott zu erkennen, muß man die Aufmerksamkeit von den Interpretationen und Lebens-Wahrnehmungen des niederen Selbst abwenden und statt dessen sein Leben von der Warte des Höheren Selbst aus interpretieren und wahrnehmen. Da unsere Gedanken unsere Realität schaffen, bestimmt die Philosophie, die man sich aussucht, die Art und Weise wie man die Dinge betrachtet. Deshalb sagte Sai Baba: "Es ist der Geist, der Fesseln erzeugt und es ist der Geist, der Freiheit schafft." Wenn Ihr Gedanken des negativen Egos denkt, werdet Ihr negative Emotionen haben. Denkt Ihr jedoch spirituelle Gedanken, dann sind Eure Emotionen positiv. Es sind Eure Gedanken, die Eure Gefühle, Euer Verhalten und Eure physische Gesundheit - oder Krankheit - bestimmen. Psychologische Gesundheit bedarf nicht mehr, als gute geistige Nahrung zu sich zu nehmen. Wie Meister Jesus in dem Buch *Ein Kurs in Wundern* sagt, ist es das wichtigste, jedem Gedanken, der nicht von Gott ist, den Zutritt zu Eurem Geist zu verwehren, allzeit wachsam zu sein, was Gott und sein Königreich betrifft und niemals die Kontrolle aus der Hand zu geben.

Ihr habt das Management über Euren Charakter und es ist Eure Entscheidung. Ihr könnt bitten, so lange Ihr wollt - weder Gott noch die Aufgestiegenen Meister werden es für Euch tun, weil es Eure Aufgabe ist. Wenn Ihr Euch negativen Gedanken verweigert und Euren Geist konstant im Lichte erhaltet, werden die negativen Gedanken aus Energiemangel zugrunde gehen und es wird eine neue, positive Haltung in Eurem Unterbewußtsein entstehen. Dann ist es sehr einfach, eine positive Einstellung zu haben. Schwierig ist das alles nur am Anfang, obwohl man, unabhängig von der Entwicklungsstufe, auf der man sich befindet, immer wachsam bleiben muß. Das Wesen des negativen Egos besteht aus Angst, dem Gefühl der Trennung und dem Ausgerichtetsein auf sich selbst. Amüsant ist dabei, daß es das negative Ego eigentlich nicht wirklich gibt. In dem Buch *Ein Kurs in Wundern* sagt Jesus: "Der Sündenfall hat nie wirklich stattgefunden - wir meinen es bloß"! Anders ausgedrückt bedeutet das, daß wir immer eins mit Gott, daß wir immer Christus oder Söhne oder Töchter Gottes gewesen sind. Wenn wir jedoch dem negativen Gedanken in unserem Geist nachgeben, dann werden wir in dieser Art des Bewußtseins leben, selbst wenn sie in Wahrheit gar nicht existiert. Das ist, als würde man in

einer negativen Hypnose oder in einem Traum agieren. Wenn wir träumen, glauben und fühlen wir, daß unser Traum Wirklichkeit ist. Wenn wir am Morgen aus einem Alptraum erwachen, sind wir so erleichtert, daß wir zu uns sagen: "Bin ich froh, daß das bloß ein Traum war!" Das ist genau das, was ich versuche, Euch über Euer Leben zu erklären: Ihr habt mit offenen Augen geträumt, als Ihr Euer bewußtes Leben lebtet. Ihr befindet Euch in einem Traum der Lebensanschauung des negativen Egos, statt Euer Leben vom Standpunkt Eures Christus-Geistes aus zu betrachten. Es ist wie bei dem Glas Wasser: ist es halb leer oder halb voll? Dieser einfache Vergleich paßt zu jeder Lebenssituation. Es gibt eine Art, das Leben zu betrachten, die inneren Frieden, Ruhe, Freude, Glück, bedingungslose Liebe, Gelassenheit und Ausgeglichenheit vermittelt, ganz egal, was um Euch herum geschieht. Und es gibt die andere Art, die Euch wütend, aufgereggt, aggressiv, ungeduldig, launisch, emotional, unausgeglichen, manisch-depressiv, niedergeschlagen und traurig macht. Und das hat nicht im geringsten mit den Ereignissen um Euch zu tun, sondern ausschließlich damit, wie ihr Euer Leben betrachtet.

Ein Beispiel, wie man mit dem Fluß des Universums geht statt dagegen, ist die "Segens-Methode", und die Meister wünschen, daß ich hier darüber spreche. Der Heilige Geist und die Meister möchten, daß wir alles, was uns in unserem Leben widerfährt, segnen und dafür Dank sagen. Daß man also, so wie in der Heiligen Schrift sagt: "Nicht mein Wille geschehe, sondern der Deine" und sich gleichzeitig für die Lektion bedankt. Das negative Ego versteht die Dinge nicht als Lehren, Lektionen, Herausforderungen oder Geschenke; es flucht und wird wütend, wenn seine Verhaftungen und/oder Erwartungen nicht erfüllt werden. Der Christus-Geist hat Vorlieben statt Verhaftungen, und ist daher, egal wie es läuft, zufrieden, denn sein innerer Friede ist eine Geisteshaltung und nicht das Klammern an äußere Dinge. Segnet alles, was in Euer Leben tritt und heißt schwierige Situationen willkommen, wie Sai Baba es rät, denn alles, was in Eure Einflußsphäre kommt, geschieht aus einem bestimmten Grund und ist von Gott, der Euch damit etwas lehrt, was Ihr lernen müßt. Dies ist nur ein Beispiel für das, was ich als die zwei klaren Lebensphilosophien bezeichne. Mein Buch *Seelenpsychologie* ist eine Abhandlung über diese beiden klar zu unterscheidenden Denkart, und ich werde mich daher nicht wiederholen. Es ist wesentlich, daß Ihr versteht, daß jeder Mensch auf dem Planeten Erde nur ein wirkliches Problem hat, und zwar das negative Ego. Es ist der Grund für alle negativen Gefühle, alle negativen Gedanken, alles negative Verhalten, alle physischen und psychischen Erkrankungen, alle Beziehungsprobleme, das Bewußtsein der Armut oder Geldmangel.

Im Grunde blockiert Euch das negative Ego von der Erkenntnis Gottes. Sai Baba sagt: "Gott ist hinter der Gebirgskette des Egos verborgen"! Das negative Ego in all seinen infantilen Spielarten läßt uns weit offen für negative Implantate, negative Elementale, Parasiten, negative Eindrücke, ätherische Verletzungen, ätherischen Unrat, Astralwesen, Urängste, Grauzonen und negative Archetypen werden. Man könnte das negative Ego eigentlich als "Ungleichgewicht" bezeichnen. Jedesmal, wenn wir aus unserem Gleichgewicht geraten, ist das negative Ego die Ursache dafür. Es hängt alles davon ab, auf welche Stimme Du hörst. Ist es die Stimme der Trennung oder die des Eins-Seins? Ist es die Stimme der Angst oder die der vollkommenen Liebe? Hörst Du auf die Stimme der Egozentrik oder auf die des Gruppenbewußtseins? Wie es in *Ein Kurs in Wundern* heißt: "Wähle erneut." In jedem Augenblick unseres Lebens entscheiden wir uns entweder für Gott oder für das Ego. Ich möchte Euch dazu auffordern, einen Pakt mit Gott zu schließen und zu versprechen, Euch von diesem Tage an nur mehr für Gott und den Heiligen Geist zu entscheiden, egal was passiert. Dieses Versprechen habe ich vor ungefähr sechs bis sieben Jahren abgelegt und es ist der vorwiegende Grund der Fortschritte in meinem Leben. Ich verschloß die Türe vor dem negativen Ego und dem niederen Selbst und öffnete sie weit für Gott, und ich beschloß, niemals wieder "bewußt" diesen Weg zu beschreiten. Vollkommenheit bedeutet nicht, daß man niemals einen Fehler begeht, sondern vielmehr, daß man niemals einen bewußten Fehler begeht. Ich stelle Euch hiermit die wesentlichste existentielle Entscheidung Eures Lebens vor Augen. Wollt Ihr Gott oder Euer Ego, was gleichbedeutend ist mit einem Leben der Über-Identifizierung mit materiellen Dingen?

Yogananda hat das so ausgedrückt: "Wenn Ihr Gott wollt, so müßt Ihr nach ihm verlangen wie ein Ertrinkender nach Luft." Ihr werdet Gott nie unentschlossen oder zurückhaltend finden. Jesus sagte, das ganze Gebot könne folgendermaßen zusammengefaßt werden: "Liebe den Herrn, Deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all Deinem Geist und Deiner Kraft und liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst." Jeder von uns ist in Wahrheit nicht ein physischer Körper, sondern das "ewige Selbst", das in einem physischen Körper wohnt. Als ewiges Selbst haben wir alle die gleiche Identität. In dem Buch *Ein Kurs in Wundern* heißt es: "Nichts Wirkliches kann bedroht werden. Nichts Unwirkliches existiert. Hierin liegt der Frieden Gottes." In Indien heißt dieses Versprechen "das Gelübde von Bramacharya" oder "das Gelübde der Reinheit". Gandhi hat dieses Gelübde abgelegt und es war der

Schlüssel zu seinem Erfolg. Wenn Ihr dieses Versprechen gebt, dann wird es Euch schneller vorwärts bringen als alle Aufstiegs-Hilfen, die ich in all meinen Büchern anbiere. Es ist der wahre Schlüssel zur Selbsterkenntnis und zur Erkenntnis Gottes. Seht Ihr, was ich meine? Lichtarbeiter haben sich auf die spirituelle Ebene konzentriert und auch große Fortschritte gemacht - wird jedoch diese zentrale psychologische Stufe nicht gemeistert, läuft etwas grundsätzlich falsch. Das kann jedoch sehr schnell wieder in Ordnung gebracht werden, denn wovon ich hier spreche, ist die Kunst der "Heilung der Einstellung". Daß man den Aufstieg geschafft oder die siebte Initiation durchschritten und damit den Kreislauf der Wiedergeburt durchbrochen hat, heißt noch lange nicht, daß man keine Arbeit mehr zu leisten hat und bereits ein von Gott anerkannter Meister ist. Vergeßt nicht, daß es 352 Initiationen gibt um zur Quelle auf der höchsten kosmischen Stufe zurückzukehren; die siebte Initiation ist zwar eine hohe Stufe für den Bereich unseres Planeten, für die Gesamtsicht jedoch nur ein kleiner Schritt. Wenn Ihr diese Stufe erreicht habt, beginnt erst die eigentliche Arbeit. Wenn Ihr geglaubt habt, daß Ihr Euch nach Erreichen dieser Stufe auf Euren Lorbeeren ausruhen könnt - weit gefehlt. Genau das Gegenteil ist der Fall. Es ist Euch viel von den Meistern gegeben worden und es wird jetzt viel von Euch erwartet. In erster Linie wird erwartet, daß Ihr Euch jederzeit in allen Situationen und auch im Kontakt mit anderen Menschen wie Gott oder wie Christus verhaltet. Außerdem erwartet man von Euch den Dienst an der Welt als Ganzes. Wie dieser Dienst letztendlich aussieht, ist Eure Sache, er ist jedoch ein Erfordernis für Euer Vorwärtskommen. Ihr könnt nicht weiterkommen, wenn Ihr nicht auf die eine oder andere Art Euren Brüdern und Schwestern behilflich seid. Dies ist in Wahrheit der einzige Grund warum Ihr hier seid.

Aus dieser ersten Lektion der Verweigerung des negativen Egos und Wahl des Christus-Bewußtseins ergeben sich in Folge weitere Lektionen, die auch erarbeitet werden müssen. Und zwar: wie man die vier Körper (den physischen, emotionalen, mentalen und spirituellen) im Gleichgewicht hält, wie man die drei geistigen Ebenen (die bewußte, unterbewußte und überbewußte) integriert; wie man das Innere Kind erzieht und wie man Liebe zu sich selbst und Selbstwertgefühl entwickelt; wie man jederzeit die persönliche Kraft selbst verwaltet, wie man das Unterbewußtsein neu programmiert und die Sexualenergie entsprechend beherrscht; wie man sich auf psychischer Ebene selbst verteidigen kann, richtig mit anderen umgeht, sich richtig um seinen physischen Körper kümmert und den Körper der Begierden meistert. Daß es in diesen Bereichen zu Unausgeglichenheiten

kommt, rührt daher, daß die Programmierung durch das negative Ego immer noch da ist. Ich habe in meinem Buch *Seelenpsychologie* viele dieser Bereiche angesprochen, werde mich daher hier nicht wiederholen. Meine Freundin erzählte mir von einer sehr guten Metapher betreffend der Ausglei chung der vier Körper, die sie von den Meistern erhalten hatte. Sie rieten, das System der vier Körper als vier Rohre anzusehen, die mit Wasser gefüllt sind. Genaugenommen ist das "Wasser" Energie, es ist aber leichter, die Vorgänge zu verstehen, wenn man sich Wasser vorstellt. Viele Lichtarbeiter sind zu einseitig und leiten einen Großteil ihres "Wassers" in das spirituelle Rohr, was zu wenig Wasser im mentalen, emotionalen und physischen Rohr führt. Das schafft Unausgeglichenheit und Verluste und eine ganze Reihe von anderen Problemen.